**Fachtagung der AG Braille im VBS  
Die Zukunft ist hybrid –  
mit 6- und 8-Punktantrieb**

**Donnerstag, 24. – Samstag, 26. Oktober 2019**

Paul-und-Charlotte-Kniese-Schule

Erich-Kurz-Straße 6-10, 10319 Berlin

und (nur am Freitag) deren Filiale in der

Dolgenseestraße 60, 10319 Berlin

http://www.kniese-schule-berlin.de

Gemeinschaftsschule in Berlin; Gebundene Ganztagsschule in Kooperation mit dem Förderzentrum "Sehen/Geistige Entwicklung"

# Ansprechpartnerin

Dr. Petra Aldridge, Leiterin der AG Braille  
General Guisan-Strasse 115, 4054 Basel, Schweiz  
Telefon (privat): 0041/61 32 18 305  
E‑Mail: petra.aldridge@vbs.eu

# Tagungsgebühr

Mitglieder des VBS: € 95,-

Nicht-Mitglieder des VBS: € 120,-

Nicht teilnehmende Begleitpersonen € 50,-

In der Gebühr inbegriffen ist eine Pauschale für die Pausenverpflegung sowie das Abendessen am Donnerstag und das Mittagessen am Freitag.

Bei Rücktritt besteht kein Anspruch auf die Rückerstattung der Tagungs­gebühr.

# Anmeldefrist

27. September 2019

# Weitere Informationen

<http://www.vbs.eu/de/aktuelles-veranstaltungen/veranstaltungen-tagungen/>

# Vorläufiges Programm

## Donnerstag, 24. Oktober 2019

in der Erich-Kurz-Straße 6

#### 16:00 – 17:00 Uhr: Anmeldung und Kaffee

#### 17:00 – 17:45 Uhr: Auftakt

* Begrüßung der Teilnehmenden durch die Leitung der AG Braille und der Paul-und-Charlotte-Kniese-Schule
* Organisatorisches
* Vorstellungsrunde mit kurzer Schilderung des Braillebezugs
* Die AG Braille: Rückblick auf die Aktivitäten der AG Braille und die unsichere Zukunft

#### 17:45 – 18:30 Uhr: Vortrag

* Schriftliche Rechenverfahren mit der Braillemaschine oder der Braillezeile (Melanie Krombach, Ilvesheim; Vivian Aldridge, Basel)

#### 18:30 – 19:30 Uhr: Essen vor Ort

#### 19:30 – 21:00 Uhr: Sprechstunde in der PunkteBar

* Kurzvorstellung der ausgestellten Materialien … und dann:
* Fachgespräche (alle mit allen)
* Ausstellung von Arbeitsmaterialien (alle sind eingeladen, Materialien mitzubringen und auszustellen)  
  und  
  Sprechstunde des Brailleschriftkomitees (Wie schreibt man das in 6-Punkt-Braille nach 2018?)
* Und dabei natürlich ... Getränke (nur wer will)

## Freitag, 25. Oktober 2019

in der Dolgenseestraße 60

#### 09:00 – 10:00 Uhr: Schlüsselvortrag

* Festen Boden unter den Füßen? – Brailleentwicklungen in den Niederlanden (Dorine In 't Veld, Niederlande)

#### 10:00 – 10:30 Uhr: Vortrag

* Brailleschrift in den slawischen Sprachen – zwischen Traditions­bewahrung und Digitalisierung (Aleksander Pavkovic, München)

#### 10:30 – 11:00 Uhr: Kaffeepause

#### 11:00 – 11:45 Uhr: Vortrag

* Persönliches Resümee und praktische Auswirkungen der ZuBra-Ergebnisse (Annette Hallenberger, Schleswig-Holstein)

#### 11:45 – 12:15 Uhr: Vortrag

* Analoge und digitale Hilfsmittel zum Vermitteln der Brailleschrift (Annette Pavkovic, Unterschleißheim)

#### 12:15 – 13:00 Uhr: Organisatorisches und AG Braille

* Organisatorisches zu den Workshops
* AG Braille: Austausch über Zukunft, Wahlen

#### 13:00 – 14:00 Uhr: Mittagessen

#### 14:00 – 15:30 Uhr: Workshops, 1. Durchgang

Siehe Übersicht unten

#### 15:30 – 16:00 Uhr: Kaffeepause

#### 16:00 – 17:30 Uhr: Workshops, 2. Durchgang

Siehe Übersicht unten

#### ab 17:30 Uhr: Fakultatives Abendprogramm in Berlin

## Samstag, 26. Oktober 2019

in der Erich-Kurz-Straße 6

#### 09:00 – 10:00 Uhr: Schulführung

Führung durch das Stammhaus der Schule (fakultativ)

#### 10:00 – 10:30 Uhr: Kaffeepause

#### 10:30 – 11:15 Uhr: Vortrag

32 + 42 = 52: Überraschungen beim Umstieg vom Papier auf die Braillezeile (Vivian Aldridge, Basel)

#### 11:15 – 12:00 Uhr: Vortrag und Austausch

"Lesen macht reich" - Leseprojekte nach dem Abschluss des Leselehrgangs für Grundschulklassen 3 und 4 (Christiane Walz, Ilvesheim)

#### 12:00 – 12:30 Uhr: Tagungsabschluss

#### 12:30: Ende der Tagung

## Workshopübersicht

A: Agenten, Detektive – Geheimschriften und Verschlüsselungen. (Brailledarstellung von Skytale u. a., taktile Übertragung grafischer Schriften usw.)  
Melanie Krombach, Ilvesheim

B: Wie funktioniert der E-Buchstandard? - Erfahrungen, Vorteile und Grenzen bei der Erzeugung von Braillematerialien  
Annette Pavkovic, Unterschleißheim

C: Pädagogische Herausforderungen von Schülerinnen und Schülern mit dualer Schriftnutzung in der Inklusion  
Annette Hallenberger, Schleswig-Holstein

D: Barrierefreie Dokumente – Was ist, wenn es nicht um Texte geht? (Erörterung von Fragestellungen rund um Tabellen, Abbildungen, Mindmaps usw. anhand von "Musterumsetzungen" wie: Alles in Text umsetzen? Originaldarstellung vermitteln? Digital oder auf Papier?)   
Heike und Uwe Wiedemann, Chemnitz

Stand: 02.09.2019